



FiNuT Tagung

Frauen in Naturwissenschaft und Technik

Aufruf zur Unterstützung der Frauenbewegung im Iran zwecks Aufhebung der geschlechtsspezifischen Diskriminierungen

Die 44. Tagung von Frauen in Naturwissenschaft und Technik (FiNuT) 2018 in Darmstadt ruft die deutsche Öffentlichkeit auf, die Menschenrechtsbewegung der iranischen Frauen zwecks Aufhebung der dort herrschenden Diskriminierungen gegenüber Frauen, der Entziehung ihrer gesellschaftlichen Rechte und der Verhinderung ihrer persönlichen Entscheidungsfreiheit zu unterstützen.

Die Versammelten der Tagung unterstützen mit dieser Resolution die Bewegung der iranischen Frauen. Sie fordern die Aufhebung aller Formen von Benachteiligung und des niedrigen Statuses von Frauen im Iran. Insbesondere fordern wir die unverzügliche Abschaffung der diskriminierenden Bekleidungs Vorschriften und Zwangsverschleierung sowie die Beseitigung der eklatanten rechtlichen Benachteiligungen von Frauen in Familie, Gesellschaft und Geschäftsleben. Dies ist für den gesellschaftlichen Wandel unverzichtbar und dient zugleich der internationalen Befreiung der Frauen.

Gegenwärtige Situation

Zweitrangigkeit und Bevormundung der iranischen Frauen, die als Menschenrechtsverletzungen zu betrachten sind, werden hier für verschiedene Bereiche des täglichen Lebens beschrieben.

Die Zwangsverschleierung und weitere Bekleidungs Vorschriften im öffentlichen Raum wurden 1979 trotz gegenteiliger Beteuerung des Ayatollah Khomeini vor der Machtübernahme schon 3 Wochen nach der „Revolution“ eingeführt. In Familienrechtsfragen sind die Frauen massiv benachteiligt. Männer dürfen gleichzeitig mit vier Frauen verheiratet sein und zudem bis zu 40 Frauen auf Zeit nehmen. Das Recht zum Einreichen der Scheidung und das Sorgerecht stehen im Allgemeinen den Männern zu, den Frauen nur in seltenen Fällen. Im Erbrecht sind Frauen benachteiligt: männlichen Familienmitgliedern stehen zweimal mehr Anteile des Erbes zu als Frauen. Im Falle des Todes des Ehepartners darf eine Frau, die Kinder hat, nur 1/8 der Hinterlassenschaften des Ehepartners erben. Auch im Geschäftsleben sind Frauen massiv benachteiligt. Bei geschäftlichen Transaktionen und vor Gericht zählt die weibliche Stimme nur halb soviel wie das Votum eines Mannes. Die Berufswahl von Frauen ist in einigen Berufen eingeschränkt. Zum Beispiel sind Frauen nur in speziellen Bezirksfamiliengerichten als Richterinnen zugelassen. Auch sind Frauen nicht für Ämter in höheren Rängen des Klerusbereichs oder auch als Präsidentin des Irans zugelassen. Frauen sind von Entlassungen aus Universitäten, Schulen und Behörden betroffen, wie viele andersdenkende Personen, die den ideologisch begründeten Entlassungen ausgesetzt sind. Frauen ist es nicht gestattet als Sängerinnen solistisch aufzutreten. Sie dürfen ohne Erlaubnis eines männlichen Familienmitgliedes nicht ins Ausland reisen. Frauen dürfen

nicht an einer Sportveranstaltung in einem Stadion teilnehmen. Diese geschlechtsspezifischen Diskriminierungen sind Menschenrechtsverletzungen.

Alltäglicher Widerstand der Frauen

Die Widerstandsleistung der iranischen Frauen in den letzten 39 Jahren ist trotz politisch und religiös motivierter Regularien, Racheakte und Auftragsmorde gegen Frauen eindrucksvoll erfolgt, teils in Form von Zivilcourage, teils in Form einer Bürgerrechtsbewegung. Frauen belegen 66% der Studienplätze im Iran. Sie widersetzen sich den Kleidervorschriften. Das Zusammenleben unverheirateter Paare wird trotz des strikten Verbots gewagt. Es gibt mehrere Zusammenschlüsse von gleichgesinnten Frauen in Frauenorganisationen. Es wurden Zentren für Frauenstudien an den Universitäten gegründet. Frauen werden international als agierende Regisseurinnen, Anwältinnen, Künstlerinnen und Schriftstellerinnen anerkannt. Die iranischen Frauen haben eine Friedensnobelpreisträgerin hervorgebracht, eine Weltraumtouristin und die erste Frau der Welt, die die Fields-Medaille für Mathematik erhalten hat. Frauen engagieren sich in allgemeinen politischen Bewegungen, als politische Gefangene und wehren sich ganz aktuell als „Töchter der Revolutionsstraße“ gegen Zwangsverschleierung. Die iranische Frauenbewegung hat sich als eine gewaltfreie und fortschrittliche Menschenrechtsbewegung erwiesen und ihre Forderungen nach Gleichberechtigung und Freiheit auf die internationalen Menschenrechtserklärungen und Frauenrechte bezogen.

Darmstadt, den 12 Mai 2018



FiNuT Tagung

Frauen in Naturwissenschaft und Technik

Appeal to support the Iranian women's movement in order to abolish gender discrimination

(english translation)

The 44th Conference of „Women in Science and Technology“ (Frauen in Naturwissenschaft und Technik (FiNuT)) 2018 in Darmstadt appeals to the German public to support the Iranian women's human rights movement, in order to abolish the ruling discrimination against them, the deprivation of their social rights preventing them from making personal choices freely.

The assembled conference members support the Iranian women's movement with this resolution. They claim the abolishment of low status of women in Iran and all discrimination forms against them. Specifically they claim the immediate abolition of discriminatory dress codes and compulsory veiling as well as the elimination of blatant legal discrimination against women in family, social and business life. This is indispensable for a social transformation there and serves simultaneously the international liberation of women.

Present situation

The following topics describe the secondariness and paternalism of Iranian women in various areas of daily life, which are to be regarded as human rights violations. The compulsory veiling and other clothing codes in public life were ordered by Ayatollah Khomeini in 1979 merely three weeks after the „Revolution“, despite his propositions before coming into the power. Women are massively disadvantaged in family law matters. Men are allowed to be married with four women at the same time and may also take up to 40 temporary marriage contracts. The right to file for divorce and child custody is generally granted to men, to women however only in rare cases. Women are disadvantaged in inheritance law: male family members are entitled to twice as much legacy as women. In case of a husband's death, a woman with children may only inherit 1/8 of his legacy. Women are also massively disadvantaged in business life. In business transactions and in front of court the female vote counts for only half as much as a man's one. Women's career choices are also restricted, for example, women are admitted as judges only in special district family courts. Women are neither admitted to uppermost position in the clergy, nor as a president of Iran. Women are affected by lay-offs from universities, schools and public authorities, like many dissidents, who are recruited due to ideological reasons. Women are not allowed to perform as solo singers. They may not travel abroad without a male family member's permission. Women may not attend sport events in stadiums along with men. These gender discriminations are violations of women's human rights.

Daily women ´s resistance

The resistance of Iranian women over the past 39 years has occurred impressively, partly in form of civil courage and partly in form of a civil rights movement, despite politically and religiously motivated regulations, revenge acts and ordered contract killings against them. More than 66% of students in Iran are women. They defy and oppose the dress code. Unmarried couples venture cohabitation, despite the respective strict ban. There are several women's organisations of like-minded women. Centres for gender studies have been established at some universities. Iranian women have achieved international recognition as executive directors, lawyers, artists and writers. Among the Iranian women there are a Nobel Peace Prize winner, a space tourist and the first woman in the world, who was awarded with the Fields Medal for Mathematics. In political movements and as political prisoners women have been involved, defending their rights, currently as "Daughters of the Revolution Street" defying the compulsory veiling. The Iranian women's movement has proven itself as a non-violent and progressive human rights movement, and refers its demands for equality and freedom to the international human and women rights declarations.

Darmstadt 05/12/2018

<http://finut.net/doku/finut2018-resolution-iranerinnen.pdf>

<http://finut.net/>



FiNuT Tagung

Frauen in Naturwissenschaft und Technik

بیانیه چهل و چهارمین نشست نهاد آلمانی زنان در علوم طبیعی و تکنیک (FiNuT) ۲۰۱۸

در حمایت از جنبش زنان در ایران برای از بین بردن تبعیض جنسیتی

(ترجمه فارسی)

چهل و چهارمین نشست زنان در علوم طبیعی و تکنیک (FiNuT) (Frauen in Naturwissenschaft und Technik) ۲۰۱۸ تشکیل شده در شهر دارمشتات آلمان، از مردم آلمان دعوت میکند از جنبش حقوق بشری زنان ایران برای لغو تبعیض ها علیه آنان و علیه مصادره حقوق اجتماعیشان و نیز جلوگیری از انتخاب آزاد آنان حمایت کنند

اعضای این نشست با انتشار این قطعنامه از جنبش زنان ایران حمایت می کنند. آنها خواستار لغو همه اشکال تبعیض علیه زنان در ایران و فرودست نگاه داشتن آنان می باشند. به ویژه آنها خواهان پایان دادن فوری به قوانین و مقررات تبعیض آمیز در رابطه با پوشش زنان و حجاب اجباری و نیز خواهان از بین بردن تبعیض قانونی و آشکار علیه زنان در خانواده، جامعه و کسب و کار هستند. امری که برای تغییرات اجتماعی در ایران ضروری است و همزمان به آزادی زنان در پهنه بین المللی خدمت می کند

وضعیت کنونی

عرصه هایی از فرودست نگاه داشتن و قیومیت از زنان ایرانی در عرصه های مختلف زندگی روزمره، که به عنوان نقض حقوق بشر آنان باید در نظر گرفته شود، در اینجا روشن میگردند. در سال ۱۹۷۹، تنها ۲ هفته پس از "انقلاب"، به دستور آیت الله خمینی و بر خلاف گفته های او قبل از تصرف قدرت سیاسی، حجاب اجباری گردید و دیگر مقررات مربوط به پوشش زنان در مکان های عمومی اعلام گردید. زنان در قوانین مربوط به امور خانوادگی، به شدت مورد تضییق قرار میگیرند. مردان همزمان مجاز به ازدواج رسمی با ۴ زن و به صیغه درآوردن ۴۰ زن دیگر هستند. حق تقاضا برای طلاق گرفتن و نگه داری دائمی از فرزندان تنها برای مردان وجود دارد و برای زنان تنها در موارد نادر. در رابطه با ارث نیز زنان مورد فشار قرار میگیرند. حق ارث مردان دوبرابر حق ارث زنان است. زنان دارای فرزند پس از مرگ همسرشان، تنها ۱/۸ از ثروت خانوادگی را به ارث میبرند. در معاملات تجاری و در دادگاه ها رای یک زن، به اندازه نیمی از رای یک مرد به حساب می آید. زنان در امر کسب و کار نیز بشدت تحت فشار قرار میگیرند. زنان در انتخاب برخی حرفه ها و مشاغل آزاد نیستند، به عنوان مثال آنان میتوانند قاضی برخی دادگاه های خانواده باشند و نه در همه دادگاه ها، دیگر اینکه آنها مجاز نیستند رئیس جمهور ایران گردند و یا در بالاترین رده مذهبی قرار گیرند. زنان مواجه با اخراج از دانشگاه ها، مدارس و نهادهای دولتی هستند، مانند بسیاری دگر اندیش ایرانی که بدلائل اعتقادی و ایدئولوژیک از این مراکز اخراج گردیده اند. زنان مجاز نیستند تکی، و نه در کر، آواز بخوانند. زنان نمی توانند بدون اجازه یک عضو مرد خانواده شان به خارج سفر کنند. زنان اجازه حضور در استادیوم های ورزشی برای دیدن یک مسابقه ورزشی به همراه مردان را، ندارند. تمام این تبعیضات جنسیتی، نقض حقوق بشرزنان میباشند

مقاومت روزمره زنان

ایستادگی زنان ایران در سراسر ۳۹ سال گذشته چه به صورت مقاومت‌ها و شجاعت‌های فردی و چه به صورت جنبش‌های مدنی، علی‌رغم فشار ناشی از قوانین و مقررات تبعیض‌آمیز و یا حتی به قتل رساندن آنان، با انگیزه‌های سیاسی یا مذهبی، در جریان بوده است. زنان 66 درصد دانشجویان ایران را تشکیل می‌دهند. آنها در برابر مقرراتی که نوع پوشش را به آنان دیکته میکند، روزانه مقاومت می‌ورزند. آنان به انجام «ازدواج‌های سفید»، با وجود ممنوعیت شدید این امر، می‌پردازند. سازمان‌ها و انجمن‌های مختلفی متشکل از زنان دارای عقاید مشترک در ایران وجود دارند. در برخی دانشگاه‌های ایران مرکز مطالعات زنان تأسیس گردیده است. زنان ایرانی به عنوان مدیران عامل، وکلا، هنرمندان و نویسندگانی سرشناس تلاش می‌کنند و از احترام در پهنه بین‌المللی برخوردارند. در میان زنان ایرانی یک برنده جایزه صلح نوبل، یک توریست فضایی و نخستین زنی در جهان وجود دارد که مدال فیلدز برای ریاضیات را دریافت کرده است. زنان در جنبش‌های سیاسی و نیز به عنوان زندانی سیاسی درگیر مبارزه بوده و از حقوق اجتماعی خود دفاع کرده‌اند. جنبش اخیر آنان، به عنوان "دختران خیابان انقلاب" در برابر حجاب اجباری، اکنون گسترش یافته و جاری است. جنبش زنان ایران هویت خود را بعنوان جنبشی خشونت‌پرهیز، پیشرو و در راستای حقوق بشر اثبات نموده است. خواسته‌های آنان رسیدن به برابر حقوقی و آزادی، متکی بر بیانیه جهانی حقوق بشر و دیگر پیمان‌های بین‌المللی پیوست آن در مورد حقوق زنان، می‌باشند

دارمشتات، ۱۲ مه ۲۰۱۸

<http://finut.net/doku/finut2018-resolution-iranerinnen.pdf>

<http://finut.net/>